

## Wir sind verantwortlich<sup>1</sup>

In der ZEIT protestieren sieben Wissenschaftler unter der Überschrift »Wir können das nicht verantworten« gegen die Universität, die sie selber sind und machen. Sie beklagen quasi wie Studenten die Umstände an ihren Universitäten. Dieser Protest der Professoren ist Ausdruck ihrer eigenen Unselbstständigkeit, die sie an der Universität ausgebildet haben und zu der sie auch ihre Studenten erziehen. Das ursprünglich zur Selbstständigkeit qualifizierende Studium ist bedingt durch die einseitige Orientierung der Professoren an der Objektivität der Wissenschaft verloren gegangen. Dieser Verlust hat die Professoren selbst eingeholt, ohne dass es ihnen bewusst wäre.

Die Gründung der deutschen Universität war ein wesentliches Moment der Aufklärung, durch die die Menschen sich aus ihrer „selbstverschuldeten“ Unmündigkeit befreien wollten. Der Begründer der deutschen Universität, Wilhelm von Humboldt, begriff sie als einen Ort der objektiven Wissenschaft, die neues Wissen erforscht und zugleich als einen Ort der subjektiven Bildung, die den Menschen zur Selbstständigkeit und verantwortlichem Umgang mit diesem Wissen qualifiziert. An der Universität geht es also ursprünglich um zwei unterschiedliche Formen von Wissen: Zum einen um das unpersönliche Wissen, das die moderne Forschung produziert und den Menschen in eine die Welt beherrschende, fast göttliche Position versetzt. Zum anderen um das persönliche Wissen des Subjekts von sich selbst, an das die alten Griechen mit der Mahnung von Delphi erinnern: »Erkenne Dich selbst als sterbliches Wesen.« Die modernen Universitäten haben sich auf den ersten Wissensbegriff kapriziert. Die von ihren Professoren betriebene Wissenschaft macht die zu erforschenden Phänomene zu Objekten, aus denen die menschlichen Subjekte eliminiert werden. So hat Erich Gutenberg die Betriebswirtschaftslehre begründet, indem er den Unternehmer aus dem Objekt Unternehmung ausgeschlossen und ihn durch die Funktion der rationalen Kapitalverwendung ersetzt hat. Diese Konstruktion prägt das Bewusstsein der heutigen Studierenden, ohne dass es ihnen bewusst ist. Die Betriebswirtschaftslehre bildet deshalb Manager aus.

Unternehmer können aus der betriebswirtschaftlichen Ausbildung nicht hervorgehen. Denn Unternehmer zu werden ist ein Akt des Selbstständig-Werdens, und dafür bedarf es eines subjektiven Bildungsbegriffes. Studenten zu Unternehmern auszubilden bedeutet, dass sie lernen, mit dem Risiko der eigenen Unternehmung verantwortlich umzugehen. Wie der Unternehmer, der die eigene Existenz am Markt aufs Spiel setzen muss und sich dabei der eigenen Sterblichkeit bewusst wird. Das geht über die akademische Übung hinaus. Diese beschränkt sich allenfalls auf die abstrakte Prüfung, ob ein bestimmtes Geschäftsmodell sich rechnet. Auf die Person des Studenten, seine Erfahrungen und seine Verantwortung nimmt niemand Bezug. Und der Student lernt daraus, dass diese Bezugnahme nicht von Nöten ist.

Die in der ZEIT publizierten Proteste der Professoren sind inhaltlich gerechtfertigt. Sie bringen aber zum Ausdruck, dass die Professoren in gleicher Weise wie die Studenten in ihrem Studium von sich selbst absehen. Sie schreiben, sie könnten ihre Forschung und Lehre, für die sie verantwortlich sind, nicht verantworten. An wen richten sie ihren Protest? Und welche Konsequenz ziehen sie aus ihren Erkenntnissen? Ohne Verantwortung kann es keine Freiheit von Forschung und Lehre geben.

---

<sup>1</sup> Erschienen in: Die Zeit, Rubrik Chancen, 2. Juli 2015. Den Titel "Selber schuld", unter dem unser Beitrag erschienen ist, hat die Redaktion gewählt, obwohl wir ihm zuvor widersprochen hatten. Wir hatten ihr geschrieben, dass wir diesen Titel nicht verantworten wollen. Denn aus unserer Sicht geht es nicht um Schuld sondern um Verantwortung.

Nähmen diese Professoren sich und ihre Verantwortung als Professor ernst, müssten sie das von ihnen produzierte und beklagte Wissenschaftssystem aufgeben.

Der Verlust des subjektiven Bildungsbegriffes ist ein strukturelles Problem des Wissenschaftssystems, dessen Folgen Gesellschaft und Wirtschaft tragen. Die Gesellschaft bezahlt unselbstständige Professoren, die an ihren Privilegien und Besitzständen festhalten. Die Ökonomisierung und politischen Reformen der letzten Jahre haben dieses strukturelle Problem nicht hervorgebracht, aber verfestigt.

Und die Unternehmen stehen vor der Wahl, ob sie die Studierenden dieses Systems einstellen. Die Start-up-Szene weist auf das mit der Ausbildung zur Unselbstständigkeit entstehende Problem hin: Dort gehen Gründer auf Kosten von Kapitalgebern Risiken ein, die sie vielfach nicht verantworten können. Der Größenwahn vieler Gründer und die Ohnmacht der protestierenden Professoren sind die zwei Seiten derselben Medaille.

Ist die Erinnerung an die Humboldtsche Universität zukunftsweisend? Oder hat der Soziologe Christian Dries Recht, der in der ZEIT vom 18. Juni 2015 schreibt, die Universität alten Stils habe ausgedient, weil die Digitalisierung sie jenseits der aktuellen Probleme vor die größten Umwälzungen seit ihrer Gründung durch Humboldt stelle?

Es stimmt, dass wir die Frage nicht auslassen dürfen, was mit der Digitalisierung auf uns zukommt, nämlich die Vervielfältigung der Produktion und der Verbreitung unpersönlichen Wissens. Unter dieser Bedingung wird es umso wichtiger, die Bedeutung dieses modernen Wissens für den Menschen und die Gesellschaft zu reflektieren. Die Digitalisierung verschärft die Notwendigkeit der subjektiven Bildung zur Selbstständigkeit und Übernahme der Verantwortung.

#### **Autoren/ Kontakt:**

Univ.-Prof. Dr. Gerd Walger  
Geschäftsführender Direktor des IUU Institut für Unternehmer- und Unternehmensentwicklung an  
der Universität Witten/Herdecke

Dipl.-Ök. Ralf Neise  
Projektleiter des IUU  
[ralf.neise@iuu-uni-wh.de](mailto:ralf.neise@iuu-uni-wh.de)  
Tel. 0202 75942821

IUU Institut für Unternehmer- und Unternehmensentwicklung

Das IUU berät Unternehmer und Unternehmen und realisiert mit ihnen Bildungskonzepte für Studierende, Führungsnachwuchs und Führungskräfte, die die Entwicklung des Unternehmens und die persönliche Entwicklung der im Unternehmen arbeitenden Menschen verbinden. Es ist ein wirtschaftlich und rechtlich selbstständiges An-Institut der Universität Witten/Herdecke.

[www.iuu-uni-wh.de](http://www.iuu-uni-wh.de)